

Pressemitteilung: Bundeskanzlerin Angela Merkel empfängt Kölner Verein ArtAsyl e.V.

Der gemeinnützige Kölner Verein ArtAsyl e.V. ist eine von 25 sozialen Initiativen, die am 20. Juni 2018 auf einer Preisverleihung im Bundeskanzleramt geehrt werden. Rund 300 Initiativen hatten sich im Frühjahr 2017 beim 14. startsocial-Wettbewerb beworben. Das Programm steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. 100 von ihnen erhielten ein Beratungsstipendium und wurden vier Monate lang von erfahrenen Fach- und Führungskräften ehrenamtlich in ihrer Weiterentwicklung unterstützt. Anhand des erzielten Projektfortschritts sowie der Kriterien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit und Effizienz wählten unabhängige Juroren die 25 überzeugendsten Stipendiaten für die Ehrung im Bundeskanzleramt aus. Sieben von ihnen erhalten einen mit je 5.000 EUR dotierten Geldpreis, darunter auch ein Sonderpreis der Bundeskanzlerin.

ArtAsyl e.V. widmete sich in der Beratungszeit drei konkreten Zielen: Der Etablierung eines Ateliers, um den Integrationsprojekten für und mit Geflüchteten eine feste Anlaufstelle bieten zu können, der Schaffung eines handlungsleitenden Integrationsansatzes sowie der Skalierung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Prozesse und Strukturen des Vereins.

Vereinsvorsitzender Jérôme Lenzen freut sich sehr über die Einladung der Bundeskanzlerin: „Wir fühlen uns durch die Einladung ins Bundeskanzleramt sehr geehrt und zugleich bestätigt in unserer Arbeit. Es ist uns ein besonderes Anliegen als Kölner Initiative darauf hinzuwirken, dass unsere Stadt nicht auf die Silvestervorfälle begrenzt werden darf, sondern für großartiges zivilgesellschaftliches Engagement in der Geflüchtetenarbeit wahrgenommen wird. Das möchten wir auch der Bundeskanzlerin mitteilen.“

Über ArtAsyl e.V.

ArtAsyl e.V. widmet sich seit 2015 der Integration von geflüchteten Menschen in Köln unter dem Leitgedanken „Kunst verbindet Kulturen“. Durch regelmäßig stattfindende Kurse und Aktionen im Bereich der Kunst – dazu gehört Malerei, Musik, Theater oder Kunsttherapie – soll geflüchteten Kindern und Jugendlichen das Ankommen in ihrer neuen Heimat erleichtert werden. Die Projekte unter Anleitung von Künstlerinnen und Künstlern dienen der Begegnung mit Gleichaltrigen und der Vermittlung kreativer Fähigkeiten. Sie schaffen Anknüpfungspunkte sowohl in der Schule, als auch der Freizeit und bieten zugleich Ablenkung vom oftmals tristen Alltag in den Geflüchtetenheimen. Das Medium der Kunst ist eine Sprache, die auch ohne Worte verstanden wird. Sie bietet Geflüchteten die Möglichkeit, Kontakte in einer noch fremden

Heimat zu knüpfen, ohne dass eine Sprachbarriere ihnen im Wege steht. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet, mit Kunst statt tausend Worten.

Über startsocial e.V.

startsocial ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des ehrenamtlichen sozialen Engagements und steht unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Unter dem Motto „Hilfe für Helfer“ vergibt startsocial jährlich 100 viermonatige Beratungsstipendien und sieben Geldpreise an herausragende soziale Initiativen. In jeder Wettbewerbsrunde bringen über 500 Fach- und Führungskräfte als ehrenamtliche Coaches und Juroren ihr Know-how ein. Der Wettbewerb wird seit 2001 veranstaltet und ist damit Pionier in der Beratung ehrenamtlich getragener sozialer Initiativen in Deutschland. Hauptförderer sind die Unternehmen Allianz Deutschland AG, Deutsche Bank AG, Atos, ProSiebenSat.1 Media SE und McKinsey & Company.

Kontakt:

Jérôme Lenzen

1. Vorsitzender ArtAsyl e.V.

017661285594

vorstand@artasyl.de

www.artasyl.de

www.facebook.com/ArtAsyl/

www.instagram.com/artasyl